15.11.
Architektur Haus Kärnten
Klagenfurt

»Nachverdichtung und Wahrheit«

Leerstand und Wiederbelebung





.architektur in progress

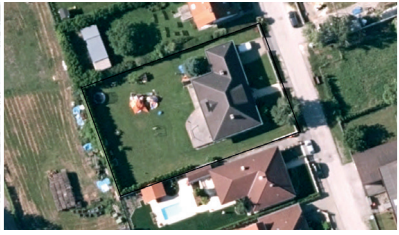
»Nachverdichtung und Wahrheit«
Leerstand und Wiederbelebung

15.11. | Architektur Haus Kärnten
St. Veiter Ring 10 · **Klagenfurt**

Wir sitzen in Österreich auf einem enormen Berg an leerstehenden Objekten, die wertvollsten Siedlungsraum in Anspruch nehmen. Oft sogar in besten Lagen gelingt es vielfach nicht, diesen Gebäudebestand für eine Neunutzung zu reaktivieren. Sei es aus spekulativen, sei es aus emotionalen Gründen. Gut erschlossene Ortskerne veröden. Junge Familien wandern ab, weil weder attraktive Wohnmodelle noch leistbare Grundstücke angeboten werden. Andernorts bilden sich Speckgürtel die wertvollsten Boden zersiedeln. Und immer mehr alleinstehende, ältere Menschen vereinsamen in ihren Einfamilienhäusern durch ihre eingeschränkte Mobilität.

Wir möchten Strategien und Modelle diskutieren, die diesem Negativtrend entgegen wirken. Oft wird mangelnder, politischer Gestaltungswille dafür verantwortlich gemacht. Aber müsste diesem nicht ein gesellschaftlicher Umdenkprozess voran gehen? Wie kann Leerstand reaktiviert und wiederbelebt werden? Wodurch kann die Entwicklung neuer, attraktiver Wohn- und Nutzungsmodelle gefördert werden? Wie können »Einfamilienhäuser« zu altersgerechten »Mehrpersonenhäusern« weiterentwickelt werden? Der Umbau stellt jedenfalls ein wesentliches, künftiges Auftragspotenzial für Architekturschaffende dar.



Juri Troy (*1972) absolvierte zunächst eine Steinmetzausbildung im elterlichen Betrieb in Bregenz. Nach dem Studium der Architektur an der TU Innsbruck und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, gründete er 2003 sein eigenes Büro und firmiert seit 2011 als juri troy architects mit Büros in Bregenz und Wien. Viele seiner Projekte wurden durch zahlreiche Preise ausgezeichnet. In seinem Impulsvortrag „Neuer Sinn für alte Mauern – mehr als eine Frage der Gestaltung" wird Juri Troy über seine Erfahrungen mit Umnutzungs- und Nachverdichtungsprojekten in Bezug auf die Intentionen der Bauherrn sprechen. Welche Motive waren für seine BauherrInnen wesentlich, um sich für die Umnutzung von Alt-bestand oder die Wiederbelebung von Leerstand zu entscheiden? Anhand konkreter, sehr qualitätsvoller Realisierungen werden auch die ökologischen und sozialen Aspekte beleuchtet:

Mehrfamilienhaus K³ in Hörbranz
Gasthaus Seibl in Lochau
Büro- und Ausstellungsraum in Hörbranz
Umbau einer Gewerbehalle im Trentino

Nach den Projektpräsentationen und Impulsvorträgen laden wir zur gemeinsamen Diskussion.

Moderation: Volker Dienst

heimaten – Ingenieurbüro für Raumplanung wurde 2005 von **Markus Berchtold-Domig** (*1972) ins Leben gerufen. Innovation und Identität sind wesentliche Triebfedern: Der ehemalige Direktor des Vorarlberger Architekturinstitutes begleitet heute als selbstständiger Raumplaner u.a. das Projekt »Alte Bausubstanz«. Auf globale Herausforderungen antwortet heimaten mit authentischen, von den Menschen getragenen Lebensräumen. 2011 startete Berchtold-Domig weiters die Initiative zur Bottom-up-Bewegung CESBA – Common European Sustainable Built Environment Assessment – in welcher europaweit Qualitätskriterien für Städte, Siedlungen und Gebäude diskutiert werden.
www.heimaten.com

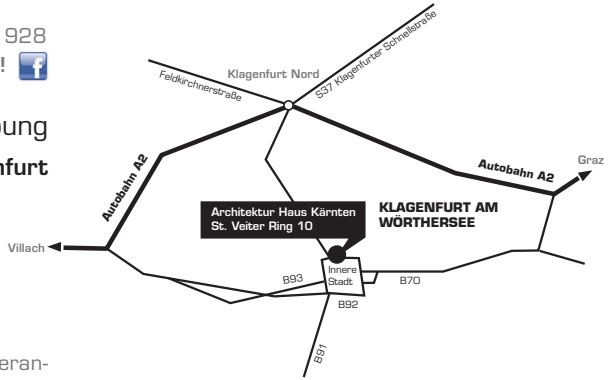
Julia Lindenthal hat in Innsbruck und Madrid Architektur studiert. Von 2009 bis 2011 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGUT u. a. für das Programm klima:aktiv – Bauen und Sanieren zuständig und organisierte den Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Ökologie-Institut und arbeitet im Themenbereich »Stadt Bau Region«. Als Projektleiterin von ReHABITAT untersuchte sie, wie unterbelegte oder leerstehende Einfamilienhäuser zu Mehrpersonenhäusern weiterentwickelt werden können, um vielfältige neue Wohnmöglichkeiten zu eröffnen.
www.ecology.at/julia.lindenthal






.architektur
in progress

Wipplingerstraße 23/3 · 1010 Wien · t 01 581 131 928
www.architektur-inprogress.at · join us on facebook!



»Nachverdichtung und Wahrheit« – Leerstand und Wiederbelebung

15.11.2016 Architektur Haus Kärnten · St. Veiter Ring 10 · 9020 Klagenfurt

heimaten – Markus Berchtold-Domig
Österreichisches Ökologie-Institut – Julia Lindenthal
juri troy architects – Juri Troy
»Neuer Sinn für alte Mauern – mehr als eine Frage der Gestaltung«

Da »Leerstand und Wiederbelebung« ein österreichweites Anliegen ist, findet die Veranstaltung in Klagenfurt als Teil einer gesamtösterreichischen Diskussion statt.

So fand am 13.09. im werkraum Andelsbuch in Kooperation mit dem Vorarlberger Architektur Institut der erste Teil dieser Diskussionsreihe mit Beiträgen von **Julia Kick, Thomas Mennel** und **GEORG BECHTER ARCHITEKTUR + DESIGN** statt.

Eine weitere Veranstaltung fand in Wien am 27.09. bei querkraft statt, bei der gemeinsam mit **DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS, cp architektur** und **propeller z** über zukünftige Lösungen diskutiert werden konnte.

Um vorherige Anmeldung unter architektur@inprogress.at wird gebeten.

Fotos: Philip Kreidl, Hertha Hurnaus, Studio 22, Julia Lindenthal, Christian Brandstätter, Österr. Ökologie-Institut, Markus Berchtold-Domig, Roswitha Natter

Um unsere Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden diese auch fotografisch dokumentiert. Durch den Besuch der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass auch Fotos von Ihnen, welche während der Veranstaltung gemacht wurden, über unsere sozialen Medien bzw. die unserer Medienpartner und UnterstützerInnen veröffentlicht werden können.

Kompetenzpartner:

XAL · blum · EGGER MEHR AUS HOLZ. · Internorm · VELUX · BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST

In Kooperation mit:

FORUM · architektur HAUS kaernten